

II-796 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4291J
1980 -03- 20

A n f r a g e

der Abgeordneten Dkfm. GORTON, Ing. Letmaier, Dr. Paulitsch, Koppensleiner
und Genossen
an den Bundesminister für Bauten und Technik
betreffend Einsatz genehmigter Budgetmittel für den
Autobahnausbau.

Der so dringend erforderliche raschere Ausbau der österreichischen Autobahnen, insbesondere der Südbahn, scheidet angeblich an der Bereitstellung entsprechender finanzieller Mittel des Bundes.

Bei parlamentarischer Behandlung des Rechnungsabschlusses 1978 konnte festgestellt werden, daß die laut Bundesvoranschlag für den Autobahnbau vorgesehenen Ausgabenansätze nur etwa zu zwei Drittel tatsächlich zum Einsatz gelangten, d.h. ausgegeben wurden und damit wesentlich verstärkt eine negative und straßenbaufindliche Entwicklung ihre Fortsetzung fand, die bereits für das Jahr 1977 festzustellen war.

Nachfolgende Gegenüberstellung der den Autobahnbau betreffenden Budgetausgabenansätze 1/64333 und 1/64343 für 1977 und 1978, mit den für diese Jahre festgelegten Bauprogrammen und die dann laut Bundesrechnungsabschluß tatsächlich getätigten Ausgaben stellt unter Beweis, daß in diesen beiden Jahren 2.364 Mill. Schilling für den Autobahnausbau genehmigte Mittel nicht zum Einsatz gelangten und somit dem Autobahnbau verloren gingen:

- 2 -

1977 Budgetansätze 1/64333 und 1/64343	3.874,113 Mill.Sch.
lt. Bauprogramm vorgesehen	3.286,250 Mill.Sch.
lt. Bundesrechnungsabschluß 77 ausgegeben	3.069,570 Mill.Sch.
Demnach nicht zum Einsatz gelangt (Unterschied zum Voranschlag)	804.543 Mill.Sch.
1978 Budgetansätze 1/64333 und 1/64343	3.848,661 Mill.Sch.
Kreditermächtigung gem. Art. VIIIa Bundesfinanzgesetz	850.000 Mill.Sch.
Zusammen daher	4.698,661 Mill.Sch.
Laut Bauprogramm vorgesehen	3.762,680 Mill.Sch.
Lt. Bundesrechnungsabschluß 78 ausgegeben	3.139,131 Mill.Sch.
Demnach nicht zum Einsatz gelangt (Unterschied zum Voranschlag einschl. Kredit nach VIIIa)	1.559,350 Mill.Sch.
Unterschied für 1977 und 1978 demnach	2.363,893 Mill.Sch.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Bauten und Technik nachstehende

A n f r a g e :

1. Aus welchen Gründen wurden seitens Ihres Bundesministeriums in den Jahren 1977 und 1978 für den Autobahnausbau wesentlich niedriger enthaltene Bauprogramme vorgelegt, als nach den Budgetansätzen und Ausgabenermächtigungen gem. Art. VIIIa des Bundesfinanzgesetzes es möglich gewesen wäre?
2. Aus welchen Gründen wurden tatsächlich im Jahre 1977 um 804.543 Mill. Sch. und 1978 um 1.559.350 Mill. Sch. weniger für den Autobahnausbau eingesetzt, als nach den Budgetansätzen und Kreditermächtigungen für diese beiden Jahre möglich gewesen wäre?

- 3 -

3. Sind auch 1979 laut Budget für den Autobahnausbau genehmigte Ausgabenansätze nicht voll zum Einsatz gelangt? Wenn ja, aus welchen Gründen und in welcher Höhe?
4. Welche Vorsorge haben Sie getroffen, daß dies im laufenden Jahr 1980 nicht abermals eintritt?
5. Haben Sie den Versuch unternommen oder konnten Sie vom Finanzminister Zusagen erreichen, daß solche in den Jahren 1977 und 1978 für den Autobahnbau budgetmäßig vorgesehen gewesene, aber wie dargelegt nicht zum Einsatz gelangte Bundesmittel im Jahr 1980 zusätzlich für diesen Zweck bereitgestellt werden?